

17. September 2017
Sonntag nach Kreuzerhöhung
Κυριακὴ μετὰ τὴν Ὑψώσῃν

*Der hl. Märtyrerin Sophie und ihrer Töchter
Piste, Agape und Elpida (Glaube, Hoffnung
und Liebe).*

*Τῆς Ἁγίας Μάρτυρος Σοφίας καὶ τῶν
τριῶν θυγατέρων αὐτῆς Πίστewος, Ἀγάπης
καὶ Ἐλπίδος.*

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (6. Ton)

Engelsmächte waren an Deinem Grab, und die Wächter waren wie erstorben; und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. Den Hades raubtest Du aus, Du wurdest von ihm nicht überwältigt: Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.

2. des Festes

Rette Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe, Siege schenke den Königen über die Barbaren und beschütze durch Dein Kreuz Deine Gemeinde.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (4. Ton)

Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, schenke Deine Erbarmungen Deiner mit Deinem Namen bezeichneten neuen Gemeinde, Christus Gott. Erfreue mit Deiner Kraft unsere gläubigen Könige, schenke ihnen Siege gegen die Widersacher, als Deine Unterstützung im Streit haben sie die Waffe des Friedens, das unüberwindliche Siegeszeichen.

Prokimenon 1. Vers

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. (Ps. 27[28],9)

Prokimenon 2. Vers

Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott. (Ps. 29[30],9)

APOSTELLESUNG Gal. 2,16-20

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern, ¹⁶ weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus, und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht. ¹⁷ Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich! ¹⁸ Wenn ich allerdings das, was ich niedrigerissen habe, wieder aufbaue, dann stelle ich mich selbst als Übertreter hin. ¹⁹ Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; ²⁰ nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

EVANGELIUM Joh. 8,34 – 9,1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit rief Jesus ³⁴ die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. ³⁵ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. ³⁶ Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? ³⁷ Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen? ³⁸ Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht schmecken, bis sie gesehen haben, dass das Reich Gottes in Macht gekommen ist.